Auszug aus der 4. Sitzung des Gemeinderates Schnottwil

vom Mittwoch, 24. März 2021, 19.00 – 22.00 Uhr
Gemeindehaus Schnottwil

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. März 2021 wird genehmigt.

Verhandlungen

(Öffentliche Geschäfte)

01.0011 Reglementsoriginale
Besoldungen Gemeinderat und Kommissionen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. Juni 2020 über eine Anpassung des Anhangs der Dienst- und Gehaltsordnung beraten. Es wurde beschlossen, die Besoldungen des Gemeinderates und der Kommissionen genauer unter die Lupe zu nehmen und Vergleiche mit anderen Gemeinden zu ziehen, um einen abschliessenden Beschluss über die Anpassung fällen zu können.

Die Gemeinderätinnen Pascale Lauper und Sarah Hartmann haben als Diskussionsgrundlage einen Entwurf für die Entschädigungen ausgearbeitet.

Folgende Änderungen sollen ab der neuen Amtsperiode 2021 in Kraft treten:

Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin erhält neu eine Jahrespauschale von Fr. 20'000, wobei die bisherige Infrastrukturpauschale von Fr. 2'000.00 nicht zusätzlich angerechnet wird. Somit bleibt die Auszahlung gleich hoch wie bisher. Die Jahrespauschale des/der Vizegemeindepräsident/in wird auf Fr. 3'300.00 erhöht. Es wird keine separate Infrastrukturpauschale ausbezahlt. Die Jahrespauschale der Gemeinderatsmitglieder erhöht sich auf Fr. 2'300.00 pro Person, wobei auch hier die Infrastrukturpauschale nicht mehr zusätzlich ausbezahlt wird.

Der/die Präsident/in der Bau-, Elektra- und Planungskommission sowie der Betriebskommission und der Werkkommission erhält ein Jahresgehalt von Fr. 1'500.00. Für das Amt des Sekretärs oder der Sekretärin ist kein Jahresgehalt zu entrichten, da dieses Amt mit der neugeschaffenen Sekretariatsstelle abgelöst wird.

Das Jahresgehalt für die Präsidien der Chilbikommission und des Wahlbüros ist von Fr. 500.00 auf Fr. 800.00 zu erhöhen. Das Sekretariat der Rechnungsprüfungskommission sowie das Sekretariat des Wahlbüros sind neu mit Fr. 500.00 statt mit Fr. 300.00 zu entschädigen. Der Kurier des Wahlbüros erhält neu Fr. 45.00 pro Stunde statt Fr. 40.50. Für die Sonntagsurne wird pro Stunde Fr. 45.00 statt Fr. 40.50 ausbezahlt.

Im Jahresgehalt enthalten sind:

- Kosten für Telefonate, Internet sowie Fahrten unter 10 km
- benötigte Infrastruktur wie PC, Tablets, Software, Büromaterial oder dergleichen

Mittwoch, 24. März 2021

- rein repräsentative Teilnahmen und Einladungen an Essen und Apéros
- alle Aufwände unter 15 Minuten

Separat an das Jahresgehalt angerechnet werden:

- alle Arbeiten, Abklärungen und Zeitaufwände, die in Bezug auf das Ressort respektive die Kommission anfallen
- Sitzungsgelder für Gemeinderat, Kommissionen und Delegiertenversammlungen inkl. Gemeinderats-Höck und Jungbürgerfeier
- Stunden- und Sitzungsgelder für zusätzliche Einsätze, Arbeitsgruppen etc.
- Rede an der 1. Augustfeier

Die Sitzungsgelder, Taggelder und Stundenansätze sind wie folgt anzupassen:

- Sitzungsgeld Kommissionen pro Sitzung: neu 50.00 (inkl. Sitzungsvorbereitung)
- Sitzungsgeld Gemeinderat pro Sitzung: neu 80 (inkl. Sitzungsvorbereitung)
- Halbtagsentschädigung: neu 100
- Ganztagsentschädigung: neu 200
- Stundenansatz (inkl. Sitzungen über Tag): neu 30
- Stundenansatz für Leistungen mit Flurschein: neu 32

Beschluss:

Auf Antrag von Gemeinderätin Pascale Lauper wird der Anhang der Dienst- und Gehaltsordnung mit den besprochenen Änderungen zu Händen der Gemeindeversammlung vom 9. Juni einstimmig genehmigt und in die kantonale Vorprüfung verabschiedet.

01.0841 Beeidigung, Vereidigung
Vereidigung von Caroline Kreyer als Sekretärin der Bau- und Werkkommission

Gemeindepräsident Stefan Schluop begrüsst Caroline Kreyer, die am 1. März 2021 ihr Amt als neue Sekretärin der Bau- und Werkkommission angetreten hat, und dankt ihr für die Bereitschaft zur Übernahme dieser wichtigen Aufgabe. Nach dem Verlesen der Eidesformel wird Frau Kreyer durch persönlichen Handschlag vereidigt.

04.0211 Ortsplanung/Naturinventar/Landschutz/Ortsbild
Abrechnung Ortsplanungsrevision

Am 7. Dezember 2012 genehmigte der Soverän einen Kredit von Fr. 140'000.00 inkl. MwSt. für die Ortsplanungsrevision. Aufgrund angefallener Mehrkosten genehmigte der Gemeinderat bereits zwei Zusatzkredite über gesamthaft Fr. 10'766.00 inkl. MwSt. Die Kosten für die Ortsplanungsrevision belaufen sich nun auf total Fr. 212'860.00 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 einstimmig, den erforderlichen Nachkredit von Fr. 62'094 inkl. MwSt. sowie die definitive Abrechnung zur Ortsplanungsrevision von Fr. 212'860.00 inkl. MwSt. zu genehmigen.

08.0401 Hochbauten (Gemeindeeigentum)
Alte Post; kleinere bauliche Massnahmen und Anpassung der Elektroanlage

Gemeinderat Christopher O'Neill tritt zur Behandlung des Geschäfts in den Ausstand.

Die Elektroanlage in der alten Post muss gemäss der Betriebskommission angepasst werden. Eine entsprechende Offerte von der Elektro Mollet AG in Höhe von Fr. 2462.70 inkl. MwSt.

Mittwoch, 24. März 2021

liegt vor. Zudem müssen aufgrund der Vermietung im Erdgeschoss kleinere bauliche Massnahmen vorgenommen werden. Hierzu liegt eine Offerte von der Schreinerei Jenni AG in Höhe von Fr. 805.60 vor.

Zum einen muss der Zylinder an der Eingangstüre ausgewechselt werden. Die Kosten für den Zylinder von Fr. 190.00 hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 3. März 2021 bereits bewilligt. Die Kosten belaufen sich jedoch gemäss Offerte auf insgesamt Fr. 308.00. Weiter soll die bestehende Verglasung bei der Eingangstüre für Fr. 175.00 angepasst werden. Ausserdem muss gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 3. März die Zimmertüre zur Wohnung isoliert werden. Die Kosten für die Isolierung belaufen sich gemäss Offerte auf Fr. 265.00. Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung für die Isolierung der Türe bereits Kosten von Fr. 350.00 bewilligt.

Der Mieter des vorderen Raumes im Erdgeschoss besteht auf das Einbauen einer Trennwand. Die Kosten dafür trägt er selbst.

Antrag der Betriebskommission:

Die Betriebskommission beantragt dem Gemeinderat die angebotenen Arbeiten gemäss Offerte der Schreinerei Jenni AG und der Elektro Mollet AG zu genehmigen und die anfallenden Kosten zu bewilligen.

Beschluss:

Der Antrag der Betriebskommission wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

NAMENS DES GEMEINDERATES

sig. Stefan Schluop
Gemeindepräsident

sig. Lena Kocher
Gemeindeschreiberin